

Vorschläge für Taufsprüche



Jedes Kind, das getauft wird, erhält einen **Taufspruch** aus der Bibel. Schön ist es, wenn Eltern sich Gedanken machen, was sie für ihr Kind wünschen und von Gott erbitten und ihrem Kind dann mit einem Bibelwort fürs Leben mitgeben möchten. Die folgenden Taufsprüche sind nach Themen geordnet. Es handelt sich um eine Auswahl mit bekannten Taufsprüchen aus dem Alten und Neuen Testament. Sehr gern können Sie aber auch selbst in der Bibel auf die Suche gehen und einen Taufspruch auswählen.

Wenn Sie möchten, können die Pfarrer Ihnen bei der Auswahl eines Taufspruchs behilflich sein.

FREUDE

Meine Seele erhebt den HERRN, und mein Geist *freut* sich Gottes, meines Heilandes.
(Lukas 1, 46- 47)

Seid *fröhlich* in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
(Römer 12, 12)

Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.
(Lukas 10, 20b)

FRIEDEN

Selig sind die *Friedfertigen*; denn sie werden Gottes Kinder heißen.
(Matthäus 5, 9)

Ehre sei Gott in der Höhe und *Friede* auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.
(Lukas 2, 14)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines *Friedens* soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.
(Jesaja 54, 10)

ZUVERSICHT und GEBET

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.
(Psalm 50, 15)

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.
(Psalm 66, 20)

Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.
(Psalm 121, 2)

Denn der HERR ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht.
(Psalm 91, 9)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.
(Jesaja 43, 1)

Aber das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte und meine *Zuversicht* setze auf Gott, den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun.
(Psalm 73, 28)

GLAUBE

Selig sind, die nicht sehen und doch *glauben*.
(Johannes 20, 29)

Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig.
(Apostelgeschichte 16, 31)

Glauben heißt: sich verlassen auf das, was man hofft, und fest mit dem rechnen, was man nicht sehen kann.
(Hebräer 11, 1, in freierer Übersetzung)



GNADE und ERBARMEN

Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.
(Psalm 103, 13)

Denn deine *Gnade* reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen.
(Psalm 108, 5)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine *Gnade* soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.
(Jesaja 54, 10)

GOTTES WORT und EVANGELIUM

Des Herrn *Wort* ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiß.
(Psalm 33, 4)

Ich schäme mich des *Evangeliums* nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.
(Römer 1, 16)

HOFFNUNG

Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn *hofft* mein Herz,
und mir ist geholfen.
(Psalm 28, 7)

Befiehl dem HERRN deine Wege und *hoffe* auf ihn, er wird's wohl machen.
(Psalm 37, 5)

LEBEN

Du tust mir kund den Weg zum *Leben*: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu
deiner Rechten ewiglich.
(Psalm 16, 11)

Ergreife das ewige *Leben*, wozu du berufen bist.
(1. Timotheus 6, 12b)

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das *Leben*.
Niemand kommt zum Vater denn durch mich.
(Johannes 14, 6)

LICHT

Jesus Christus spricht: Ich bin in das Licht der Welt. Wer
mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des *Lebens* haben.
(Johannes 8, 12)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein *Licht* auf
meinem Wege.
(Psalm 119, 105)

Der HERR ist mein *Licht* und mein Heil; vor wem sollte ich
mich fürchten?
(Psalm 27, 1)

LIEBE

Gott ist die *Liebe*; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
(1. Johannes 4, 16b)

Nehmet einander an, wie Christus euch angenommen hat.
(Römer 15, 7)

Seht, welche *Liebe* hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen
sollen – und wir sind es auch!
(1. Johannes 3, 1)

LOBEN und DANKEN

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!
(Psalm 103, 2)

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.
(Psalm 66, 20)

Alles, was Odem hat, *lobe* den HERRN.
(Psalm 150, 6)

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
(Psalm 107, 1)

SEGEN

Der HERR denkt an uns und *segnet* uns.
(Psalm 115, 12)

Ich will dich *segnen* und du sollst ein *Segen* sein.
(1. Mose 12, 2)

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen
bleibt, der spricht zum HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den
ich hoffe.
(Psalm 91, 1-2)

WEG und BEGLEITUNG

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich *behüten* auf allen deinen *Wegen*,
dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
(Psalm 91, 11-12)

Jesus Christus spricht: Ich bin der *Weg*, die Wahrheit und das Leben. Niemand
kommt zum Vater denn durch mich.
(Johannes 14, 6)

Der HERR ist mein *Hirte*, mir wird nichts mangeln.
(Psalm 23, 1)

WEISHEIT

Der HERR gibt *Weisheit*, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht.
(Sprüche 2, 6)

In Christus liegen verborgen alle Schätze der *Weisheit* und der Erkenntnis.
(Kolosser 2, 3)



Kontakt: Gemeindebüro Sternstr. 5
05971/98950

© Fotos Pfarrer Dr. Dirk Schinkel
Bibeltexte zitiert nach: Lutherbibel, revidierter
Text 1984, durchgesehene Ausgabe,
© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Dieses Dokument dient ausschließlich zur
Vorbereitung eines Taufgottesdienstes.